



# Leitfaden

## Juniorenabteilung FC Ruswil

Version 01.07.2021



## Inhaltsverzeichnis

<b>FC Ruswil - in Kürze</b> .....	3
<b>Unsere Vision</b> .....	4
<b>Leitbild</b> .....	5
<b>Organisation</b> .....	6
<b>Hauptaufgaben der einzelnen Ressorts</b> .....	7
Nebenaufgaben .....	9
Technische Kommission .....	9
<b>Ziele und Alterskategorien</b> .....	10
Sportliche Ziele .....	10
Gesellschaftliche Ziele .....	11
Alterskategorien .....	11
<b>Ausbildung- und Einteilungsphilosophie</b> .....	12
Mannschaftseinteilung.....	13
Leistungsfussball / Breitenfussball .....	13
Zusammensetzung und Meldung der Mannschaften .....	13
Mannschaftseinteilungen im Juniorenfussball.....	14
Übertritte in den Aktiv-Fussball .....	14
<b>10 Basis-Regeln für die Spieler</b> .....	15
<b>10 Basis-Regeln für Eltern und Angehörige</b> .....	16
<b>10 Basis-Regeln für die Trainer</b> .....	17
<b>Spiel- und Trainingsbetrieb</b> .....	18
<b>In Kürze</b> .....	20
<b>Infrastruktur und Sachmittel</b> .....	21
<b>Administratives</b> .....	23

## Vorwort

Personifizierungen sind auf männlich geschrieben. Diese Formulierungen schliessen natürlich die weibliche Form mit ein.

Der Leitfaden des FC Ruswil richtet sich an Mitglieder der Juniorenkommission, Trainer, Spieler, sowie an Eltern und Betreuende. Er beschreibt nach welchem Konzept und Philosophie in der Juniorenabteilung des FC Ruswil gearbeitet wird und welche Prinzipien und Regeln angewendet werden. Der Leitfaden dient als Orientierung aber soll auch neuen Mitgliedern ermöglichen, sich schnell in unserem Verein einzuleben.

So wie der Fussballsport sich ständig weiterentwickelt, soll auch dieser Leitfaden ein dynamisches Dokument darstellen, das aufgrund sich verändernder Gegebenheiten und Entwicklungen, angepasst werden kann. Selbstverständlich sind Anregungen jederzeit willkommen. Man darf davon ausgehen, dass dieser Leitfaden nicht sämtliche Fragestellungen, mit denen man bei der täglichen Arbeit mit jungen Fussballern konfrontiert wird, abdeckt.

## FC Ruswil - in Kürze

Am 13.11.1932 wurde der Fussballclub Ruswil gegründet. Der Verein wuchs kontinuierlich und ist mit seinen über 400 Mitgliedern einer der grössten Vereine in Ruswil bzw. in der Region Rottal. Reges Vereinsleben spielt sich im und um das Clubhaus «Schützenberg» unmittelbar neben den Spielfeldern ab. Neben den eigentlichen Spielen gehören u.a. das FC Lager, der Ruswil Day und weitere «Attraktionen» zum spannenden Angebot des Vereinslebens.

## Unsere Vision

### Lachen, Lernen, Leisten!



Aus unserer Haltung hat sich eine Vision für den Junioren- und Kinderfussball entwickelt. Das Modell der «**3 L**» beschreibt diese Vision treffend:

**Lachen!** Das erste **L** steht für die Freude an der Bewegung oder am Erlebnis in der Gruppe.

**Lernen!** Das zweite **L** bezeichnet die Möglichkeit, psychisch, motorisch und im Umgang mit anderen Fortschritten zu machen.

**Leisten!** Das dritte **L** meint die Anstrengung an sich oder die persönliche Bewertung des Erreichten.

Jeden Anlass, den wir mit Kindern durchführen, wollen wir an diesen **drei L** messen: Die Kinder sollen hier **lachen, lernen und leisten** können.

Dementsprechend möchten wir die Trainer/-innen dazu bringen, dass sie sich nach jedem Anlass fragen, ob ihre Kinder heute gelacht, gelernt und geleistet haben. Und zwar in genau dieser Reihenfolge – denn ohne das Lachen, die positiven Emotionen, sind die beiden anderen L nicht umsetzbar.

## Leitbild

### **Kinder und Jugendliche sind die Hauptdarsteller**

Sie bilden die Basis für die Gegenwart und Zukunft unserer Aktivitäten. Unsere Junioren und Juniorinnen werden respektiert, gefördert und geachtet. Wir spielen eine wichtige Rolle in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und verachten jede Art von Fehlhandlungen mit ihnen oder an ihnen.

### **Alle Junioren sind gleich**

Wir pflegen einen einheitlichen Umgang mit allen Junioren, unabhängig von Geschlecht oder fussballerischem Talent. Unsere Abteilung bietet allen Junioren eine kompetente, stufengerechte, fussballerische Ausbildung an. Wir denken positiv, haben Spass bei der Ausübung unserer Tätigkeit und freuen uns beim Erreichen gemeinsam gesteckter Ziele.

### **Sport kennt keine Grenzen**

Die Juniorenabteilung ist politisch und konfessionell neutral. Wir fördern den interkulturellen Austausch und leisten einen wichtigen Beitrag bei der Integration von Minderheiten in unserer Gesellschaft.

### **Teamgeist und Fairness**

Wir fördern den Mannschaftsgeist, innerhalb der einzelnen Mannschaften, aber auch innerhalb unserer Abteilung. Ein Kind hat das Recht, zu spielen und seine Emotionen auszudrücken. Zu diesem Recht möchten wir ihm auf dem Fundament des Fairplays und gegenseitigen Respekts verhelfen.

### **Keine Drogen oder Alkohol**

Unser Verein ist ein Treffpunkt sportlicher Anlässe. Alkohol, Betäubungsmittel und andere Drogen haben somit auf unseren Fussballplätzen nichts verloren. Wir verurteilen aufs Schärfste jegliche Benutzung illegaler Substanzen (Doping), mit dem Zweck sich damit Vorteile zu verschaffen.

### **Kommunikation**

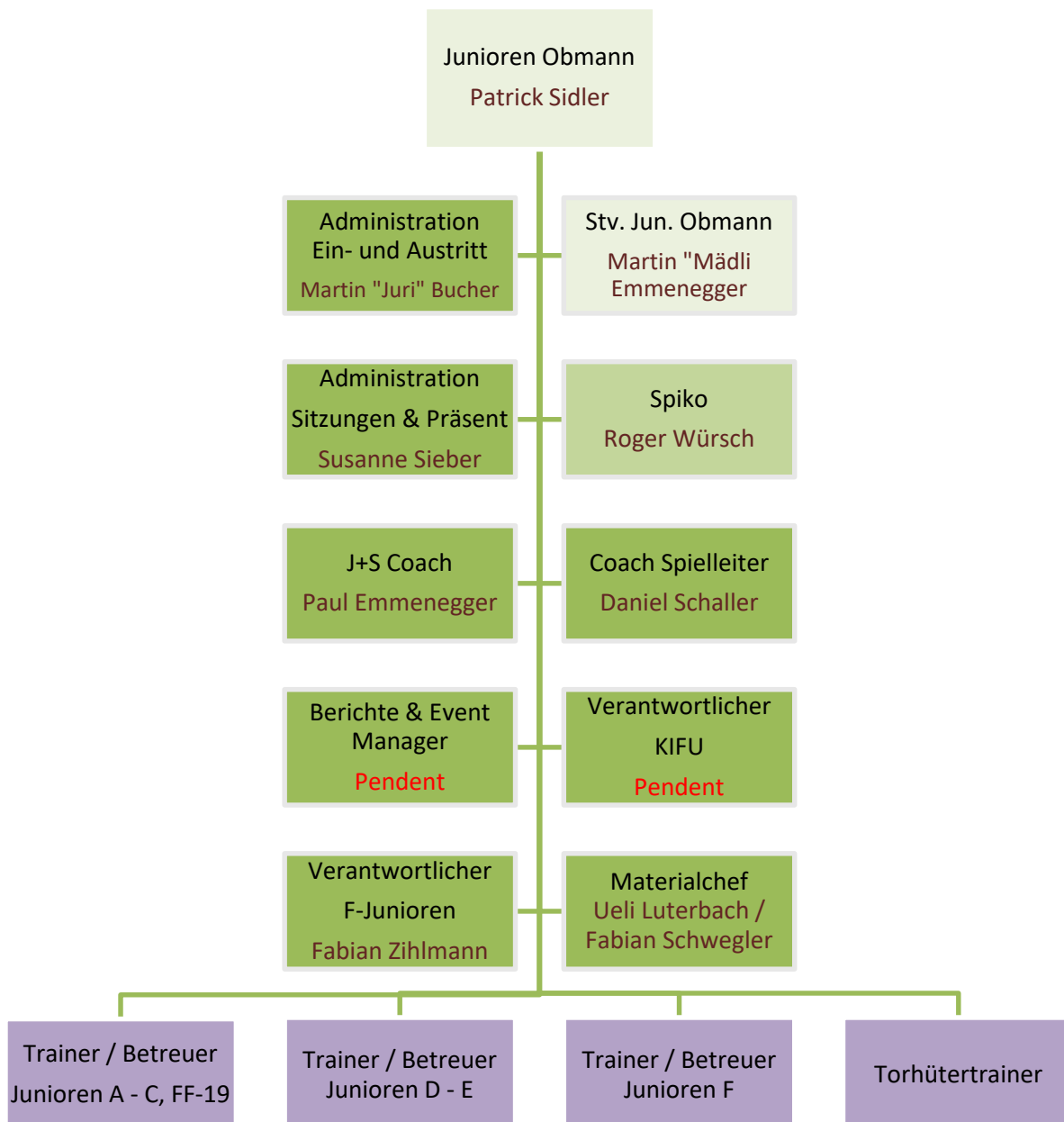
Die Juniorenabteilung informiert sowohl nach innen als auch nach aussen proaktiv, zeitgerecht und korrekt. Es wird ein respektvoller Umgang unter Trainern, Spielern, Funktionären, Eltern, Spielleiter und Schiedsrichter gepflegt.

# Organisation

## Juniorenabteilung FC Ruswil

Die Juniorenabteilung des FC Ruswil funktioniert gemäss einem vom Hauptverein abweichender Darstellung und Aufgabenteilung nach Ressorts. Der Juniorenobmann ist Mitglied des Vorstandes des FC Ruswil. Er wird jährlich von der Generalversammlung des FC Ruswil gewählt.

Darstellung und Ressorts:



## Hauptaufgaben der einzelnen Ressorts

<b>Junioren Obmann</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Führt und organisiert die Juniorenabteilung</li> <li>▪ Überwacht permanent den Informationsfluss betreffend Spielerpässen, Adressmutationen usw. (auch bei Trainern)</li> <li>▪ Vertretung der JUKO nach innen und aussen (Behörden)</li> <li>▪ Ist verantwortlich für die Talentförderung</li> <li>▪ Leitung Sitzungen</li> <li>▪ Akquirierung neue JUKO – Mitglieder</li> <li>▪ Leitfaden Überprüfung und Einhaltung</li> <li>▪ Lead Trainersuche</li> <li>▪ Organisation Elternabende (bei Bedarf)</li> <li>▪ Koordination + Bindeglied zu Rottal Selection</li> <li>▪ Organisation und Leitung Sitzung Übertritt A-Junioren zu Aktiven und B-Selection</li> <li>▪ Vertretung FC Ruswil an Hallenkoordinationssitzung</li> <li>▪ Teilnahme obligatorischer Verbandssitzungen (Juniorenobmänner-Tagung)</li> <li>▪ Koordination Entschädigung Juniorentrainer</li> <li>▪ Koordination und Förderung Juniorinnen in Absprache Rottaler-Vereine</li> </ul>
<b>Stv. Junioren Obmann</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mithilfe Akquirierung neue JUKO – Mitglieder und Trainer</li> <li>▪ Götti – Funktion für neue Trainer (Administratives, Clubcorner, Jahresplanung) bei 11er Teams</li> <li>▪ Verantwortlicher 11er Teams</li> </ul>
<b>Spiko</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einteilung Hallentrainings/Kunstrasen Neuenkirch</li> <li>▪ Verantwortlich für Organisation und Führung des gesamten Spielbetriebes sowie Freundschaftsspiele</li> <li>▪ Erstellung aller Trainings- und Spielpläne</li> <li>▪ Ist verantwortlich für die Garderobeneinteilung bei Heimspielen</li> <li>▪ Macht Mannschaftsmeldungen beim IFV</li> <li>▪ Führt selbständig Spielverschiebungen / Absagen durch</li> <li>▪ Informiert den Clubhausbetreiber über den aktuellen Spielplan</li> </ul>
<b>Administration Sitzungen &amp; Präsente</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Protokollführung an JUKO-Sitzungen</li> <li>▪ Unterstützung Leiter Junioren im Rahmen der Sitzungen</li> <li>▪ Organisation und Besorgung Präsente / Geschenke</li> </ul>
<b>Administration Ein- und Austritt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Administrative Aufgaben Neuanmeldungen und Austritte</li> <li>▪ Adressverwaltung ClubDesk (Pflegen und Führen der Mannschaftslisten)</li> <li>▪ Führen Trainerliste für Kassier</li> <li>▪ Spielerpässe für neue Junioren (E-Junioren) organisieren</li> <li>▪ Spielerpässe abmelden nach Austritt Junioren</li> </ul>

<b>Coach Spielleiter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Spielleiter akquirieren</li> <li>▪ Spielleiter für Ausbildungskurs anmelden</li> <li>▪ Spielleiter zuteilen / betreuen / coachen</li> </ul>
<b>J+S Coach</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verwaltet die J+S-Diplome der Trainer und ist Verbindungsperson zur Kantonalen Sportfachstelle für Jugend + Sport (J+S)</li> <li>▪ meldet Sportfachkurse und Ausbildungskurs wie Einsteiger, A bis C-Diplomkurse usw. an</li> <li>▪ Informiert Leiter Junioren und JUKO betreff Neuerungen J+S</li> <li>▪ Talentmeldung FE-Auswahlen</li> </ul>
<b>Berichte &amp; Event Manager</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstellt und koordiniert «einfache» Beiträge und Berichte für die Presse und die Homepage in Zusammenarbeit Leiter Junioren</li> <li>▪ Koordiniert Anlässe im Rahmen der JUKO (Jahresabschluss, Ausflug, Parkdienst Ländlerweihnacht)</li> </ul>
<b>Materialchef</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zuständig für sämtliche Aufgaben im Materialbereich</li> <li>▪ Überwacht den Zustand der Tore und Netze und ersetzt defektes Material</li> <li>▪ Betreibt das Schlüsselmanagement</li> <li>▪ Koordiniert die Dresse und ist für die Ersatzbeschaffung verantwortlich</li> <li>▪ Wartung und Einteilung Junioren-Bus</li> <li>▪ Organisation Clean Up-Day</li> </ul>
<b>Verantwortlicher KIFU</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mithilfe bei neuem Trainer akquirieren</li> <li>▪ Mithilfe beim Erstellen des Leitfadens «Aus- und Weiterbildung»</li> <li>▪ Lead beim Bilden der neuen Mannschaften für neue Saison bei den E- und D-Junioren</li> <li>▪ Götti – Funktion für «Neue» Trainer (Administratives, Clubcorner, Jahresplanung) bei KIFU - Teams</li> <li>▪ Teilnahme Sitzung Löwenschule (1x Jahr)</li> <li>▪ Talentmeldung Löwenschule</li> </ul>
<b>Verantwortlicher F-Junioren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mithilfe bei neuem Trainer akquirieren</li> <li>▪ Lead beim Bilden der neuen Mannschaften für neue Saison bei den F-Junioren</li> <li>▪ Teilnahme Sitzung Koordination F-Turniere</li> <li>▪ Organisation der Heim F-Juniorenturniere</li> <li>▪ Organisation Schnuppertraining</li> </ul>
<b>Trainer / Betreuer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vielseitiger «Chrampfer» an der Front</li> <li>▪ Organisiert und leitet die Trainings</li> <li>▪ Begleitet die Mannschaft bei Trainings- und Meisterschaftsspielen</li> <li>▪ Kontrolliert und koordiniert die an die Mannschaft übertragenen Pflichten und Aufgaben</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Meldet Änderungen der Kaderliste zeitnah</li> </ul>
<b>Torhütertrainer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leitet und fördert die Torhüter in zusätzlichen, spezifischen Trainingseinheiten</li> </ul>

## Nebenaufgaben

<b>Leiter Juniorenlager</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Organisiert und koordiniert mit seinem Lagerteam das Juniorenlager in der 5. Sommerferienwoche (alle 2 Jahre)</b></li> </ul>
---------------------------------	--

## Technische Kommission

Die Technische Kommission besteht aus dem Junioren Obmann, Stv. Junioren Obmann und dem KIFU Verantwortlicher. Sie ist zuständig für die Ausarbeitung des Juniorenkonzepts und den Leitplanken in Bezug auf den Trainings- und Spielbetrieb.

## Ziele und Alterskategorien

Das oberste Ziel der Juniorenabteilung besteht darin, den Kindern den Spass am Fussball zu vermitteln. Die sozialen Aspekte der Juniorenarbeit sind von zentraler Bedeutung. Deshalb sind Erziehung, Charakterbildung, Fairplay, gemeinsames Beisammensein und Mannschaftsgefühl wesentliche Bestandteile.

Wir fördern die Ausbildung und Eigenverantwortung des Trainerstabs. Somit soll der jeweilige Trainer die erste Ansprechperson der Eltern sein. Natürlich können sich die Eltern auch direkt mit dem Junioren Obmann in Verbindung setzen. Die Juniorenkommission, tagt mindestens drei Mal jährlich. Mit den Trainern und Betreuern wird in der Regel zwei Mal pro Saison ein Haupt-Informationsanlass durchgeführt.

### Sportliche Ziele

Die sportlichen Ziele unserer Abteilung sind vielfältig und sollen den Möglichkeiten einem gesunden, gut geführten «regionalen Verein» angepasst sein. Eine persönliche Leistungssteigerung erzielen wir u.a. mit dem Aufbau und Entwicklung von Technik, Taktik und Kondition. Wichtig ist die Weiterentwicklung der motorischen und koordinativen Fähigkeiten und fördern dabei kognitive Fähigkeiten.

#### Grundsätzlich unterscheiden wir folgende Stufen:

- **Leistungsfussball**

Auf dieser Stufe sollten sich über den ganzen Juniorenbereich des FC Ruswil (A - F Junioren) unsere «a-Teams» bewegen. Hier besteht das Ziel und Anspruch, die entsprechenden Mannschaften mit gutem Gewissen in der 1. oder 2. Stärkeklasse spielen zu lassen.

- **Breitenfussball**

Fussball kann auch in einer weniger kompetitiven Umgebung Spass machen und soll entsprechend gefördert werden. Vor allem im Kinderfussball stehen die Freude am Spiel und das Bedürfnis auf Bewegung im Vordergrund und können auch in **tieferen Leistungsklassen** ausgelebt werden. Wir tragen diesem Bedürfnis Rechnung und bieten auch auf dieser Stufe eine kompetente, fussballerische Ausbildung der Junioren an.

Somit bietet der FC Ruswil Leistungs- und Breitenfussball an. Bei diesen Leistungsstufen versuchen wir unsere Junioren gemäss ihren Fähigkeiten so zu unterstützen und zu fördern, dass der Spass am Fussballsport im Vordergrund bleibt. Sie sollen auch als Aktive unserem Verein erhalten bleiben. Es heisst jedoch nicht, dass wir den Spitzenfussball nicht unterstützen wollen oder können. Es ist unsere Aufgabe, besonders talentierte, junge Fussballer zu erkennen und diese so zu fördern, dass sie den Schritt Richtung Spitzenfussball (Löwenschule) wagen können.

## Rottal Selection

Die «Rottal Selection» ist ein regionales gemeinsames Juniorenförderungskonzept der Rottaler Vereine. Die Teams der Junioren C und Junioren B bestehen aus Spielern der Mannschaften der Vereine des FC Ruswil, FC Buttisholz und FC Grosswangen. Ein Ziel ist, besonders talentierte Spieler dieser drei Vereinen gezielt zu fördern. Aus diesem Konzept sollen u.a. auch in Zukunft die Spieler der ersten Mannschaften dieser drei Vereine rekrutiert werden können. Ein Anspruch ist, dass die beiden Mannschaften sich in der höchsten regionalen Stärkeklasse messen.

## Juniorinnen FF-19

Fussballspielende Mädchen sind gegenüber Jungs immer noch in der Minderheit, daher ist es üblich, dass die ersten Fussballjahre in gemischten Mannschaften gespielt werden. Mit zunehmendem Alter macht jedoch eine reine Mädchenmannschaft Sinn. Im Sommer 2019 wurde mit dem FC Malters eine Spielgemeinschaft gegründet. Das Ziel ist, die Mädchen in der Region Rottal, Wolhusen und Malters im Alter von ca. 14 Jahren in das Team FF-19 zu integrieren.

## Gesellschaftliche Ziele

Der FC Ruswil steht für eine solide, ausgewogene und altersgerechte Jugendarbeit. Wir nehmen auch die auf uns teilweise zutreffenden erzieherischen Aufgaben wahr. Damit möchten wir erreichen, dass unsere Mitglieder in der Bevölkerung, bei den Behörden und in anderen Vereinen eine gute Visitenkarte abgeben. Unsere Junioren sollen zum Fairplay auf und neben dem Sportplatz erzogen werden. Sie sollen ihre individuellen Stärken ins Team einbringen und es zu einer Einheit formen. Dies soll einerseits ein Gefühl von Solidarität innerhalb der Mannschaft vermitteln, andererseits aber auch die Identifikation mit dem FC Ruswil stärken. Damit sollen die Junioren auch ausserhalb des Spielbetriebs gerne einen aktiven Beitrag zum Vereinsleben leisten.

## Alterskategorien

Kategorie	Alter	Spielform
F - Junioren	6 - 8-jährig	5er Fussball (Turnierform *)
E - Junioren	9 - 10-jährig	7er Fussball (Meisterschaft)
D – Junioren	11 - 12-jährig	9er Fussball (Meisterschaft)
C – Junioren	13 - 14-jährig	11er Fussball (Meisterschaft)
B – Junioren	15 - 16-jährig	11er Fussball (Meisterschaft)
A – Junioren	17 - 19-jährig	11er Fussball (Meisterschaft)
Juniorinnen FF-19	15 – 19-jährig	11er Fussball (Meisterschaft)

\* Die F - Junioren bestreiten statt einer Meisterschaft mit Vor- und Rückrunde mehrere «Samstagmorgen» Turniere in der nahen Umgebung.

## Ausbildung- und Einteilungsphilosophie

Die unten aufgeführten Zielsetzungen sollen Klarheit und eine gewisse Struktur in die Juniorenabteilung bringen. Grundsätzlich sind die a-Mannschaften jeder Alterskategorie leistungsorientiert. Das heisst, in den a-Mannschaften spielen die stärksten / talentiertesten Junioren der Alterskategorie und die individuelle fussballerische Entwicklung steht im Zentrum (nicht der Sieg!).

### **Fussballspielen steht im Vordergrund**

Jeder Spieler hat im Training seinen eigenen Ball. Das Resultat spielt im Kinderfussball nur eine sekundäre Rolle.

### **Selbstvertrauen der Kinder und Jugendlichen stärken**

Wir motivieren unsere Junioren zu guten Leistungen und loben sie bei einem Erfolg. Wenn etwas nicht nach Wunsch läuft, muntern wir sie auf. Unsere Junioren brauchen Erfolgserlebnisse als Individuen aber auch als Team.

### **Alle Kinder sollen und dürfen spielen**

Bei Meisterschaftsspielen (vor allem im Kinderfussball) sollen alle Junioren zum Spielen kommen können. Die Trainer können hier zugunsten des sportlichen Erfolges aber einen gewissen Spielraum in Anspruch nehmen. Diesem Aspekt ist vor allem bei der Mannschaftseinteilung Rechnung zu tragen.

### **Gerechte Einschätzung der Spielstärke**

Die Spielstärke der Teams im Kinderfussball wird realistisch eingeschätzt. Die Kinder sollen gefordert, aber nicht überfordert werden. Die Aufgabe des Trainers besteht darin, die Kinder aufzubauen und weiter zu entwickeln, und nicht seinem eigenen Ehrgeiz zu folgen.

### **Respekt und Toleranz ist wichtig**

Wir alle machen Fehler. Wir sind keine Profi-Trainer, unsere Spiele werden nicht von Profi-Schiedsrichter geleitet, und unsere Junioren sind (noch) keine Profi-Fussballer. Wir akzeptieren die gefällten Entscheidungen und üben Respekt und Toleranz aus. Es gibt keine persönlichen Anschuldigungen, man gewinnt als Team und man verliert als Team.

## Mannschaftseinteilung

Die Einteilung der Teams verfolgt im Kinderfussball mit dem Aufbau von möglichst homogenen Leistungsklassen und dem Zusammenhalten der Mannschaften hauptsächlich zwei Ziele. Durch die homogenen Leistungsklassen wird die fussballerische Ausbildung der Junioren durch die Trainer erleichtert. Ebenfalls ergibt sich daraus die Möglichkeit, dass alle Teammitglieder gleich gefordert und gefördert werden. Aufgrund der daraus resultierenden ähnlichen fussballerischen Fähigkeiten sollen die Kinder an den Spielen auch etwa gleich lange Einsätze erleben dürfen. Im Kinderfussball sollen die Spieler zudem möglichst lange zusammen im gleichen Team spielen können. Dies fördert zusätzlich die Teambildung und Kollegialität unter den Teammitgliedern. Die Einteilung in der jeweiligen Altersklasse bei den D, E und F Junioren erfolgt deshalb nach einem bestimmten Schema unter Einbezug der Trainer.

## Leistungsfussball / Breitenfussball

- **Mannschaft a**  
Besteht aus den besten Junioren des älteren Jahrganges und aus den besonders talentierten Junioren des jüngeren Jahrganges. Das Team spielt, wenn sportlich möglich in der 1. Stärkeklasse der jeweiligen Alterskategorie.
- **Mannschaft b**  
Das Team besteht aus den besten Junioren des jüngeren Jahrganges und den reifen Junioren des älteren Jahrganges. Das Team spielt, wenn möglich in der 2. Stärkeklasse.
- **Mannschaft c**  
Besteht aus Junioren beider Jahrgänge (ältere und jüngere) welchen grossen Spass am Fussball haben. Diese Junioren verfolgen eventuell noch andere sportliche oder kulturelle Aktivitäten. Diese Teams spielen in der 3. Stärkeklasse.

## Zusammensetzung und Meldung der Mannschaften

Nach Möglichkeit wird darauf geachtet, gleiche Jahrgänge im selben Team einzuteilen. Damit sollen die Spieler gemeinsam in die höhere Altersklasse aufsteigen können. Ein Wechsel der Mannschaft soll für Junioren generell erst am Ende einer Saison erfolgen. Erzielt ein Junior enorme Fortschritte und kann in einer a Mannschaft als Leistungsträger eingesetzt werden, soll der Übertritt auch innerhalb der laufenden Saison (in Absprache mit Junior und Eltern) jedoch ermöglicht werden.

Die Anzahl der in der Meisterschaft angemeldeten Teams hängt davon ab, wie viele Junioren der jeweiligen Alterskategorie als Vereinsmitglieder beim FC Ruswil angemeldet sind. Da es im Kinderfussball kein leistungsbedingter Aufstieg oder Abstieg gibt, ist die Rangierung in der Tabelle von untergeordneter Bedeutung. Die Anmeldung des Teams in die entsprechende Leistungsklasse erfolgt durch den Trainer aufgrund Einschätzung der Spielstärke der Mannschaft.



Aufgrund der auftretenden Verteilung der Jahrgänge ist die Durchsetzung dieses Konzepts nicht immer möglich. Wir bemühen uns jedoch, die Teamgrösse so zu wählen, dass alle Spieler (vor allem im Breitenfussball) etwa gleich häufig an den Wochenendspielen zum Einsatz kommen können.

## **Mannschaftseinteilungen im Juniorenfussball**

Ab der Altersklasse der C-Junioren (11er Fussball) entscheidet die Spielstärke des Teams über die Einstufung in die jeweilige Leistungsklasse. Die Zuteilung der Stärkeklasse erfolgt über die Rangierung der Tabelle. Ab dieser Stufe gibt es somit einen sportlichen Auf- und Absteiger. Wie umschrieben werden die besten Spieler der drei Vereinen von Ruswil, Buttisholz und Grosswangen bei der Rottal Selection gezielt gefördert.

## **Übertritte in den Aktiv-Fussball**

Der Übertritt in den Aktiv-Fussball erfolgt normalerweise nach dem letzten Jahr bei den A-Junioren. Aufgrund der Spielstärke des Spielers können alle Aktivmannschaften die abgehenden Junioren aufnehmen. Besonders talentierte Junioren (Stufe A - B) können bereits während der Juniorenzeit im Kader des Fanionteams aufgenommen werden. Dies erfolgt nach Absprache mit den jeweiligen Trainern und dem Leiter Junioren. Auch in einem solchen Fall soll gewährleistet werden, dass der Spieler regelmässig zum Einsatz kommt. Dies kann sowohl in Spielen der 1. Mannschaft als auch in Spielen des entsprechenden Juniorenteams der Fall sein.

### **Torhütertraining**

Der FC Ruswil bietet für die Junioren in der Regel alle zwei Wochen ein separates Training für Torhüter an. Im Normalfall betrifft dieses Training die Torhüter der A - E Junioren.

### **Juniorenlager**

Ein besonderer Höhepunkt ist das Juniorenlager. Alle Junioren des FC Ruswil sind herzlich willkommen am Juniorenlager (alle 2 Jahre) teilzunehmen. Das Lager findet in der Regel in der fünften Sommerferienwoche statt.

### **Spezielle Regelungen im Spielbetrieb**

Die Reglemente zum Spielbetrieb, der Spielmodalitäten und Ausführungsbestimmungen sind auf der Webseite des Innerschweizer Fussballverband (IFV) einsehbar. Trainer können bei Unsicherheiten und/oder Fragen den Junioren Obmann kontaktieren. Die Trainer und Betreuer müssen sich an die Vorgaben des IFV und des Schweizerischen Fussballverband (SFV) halten.

## 10 Basis-Regeln für die Spieler

1. Der Spieler erscheint pünktlich zu jedem Training, Spiel oder Turnier. Besser 5–10 Min. zu früh als zu spät.
2. Der Spieler meldet sich bei Verspätung oder Nichterscheinen rechtzeitig beim Trainer ab.
3. Der Spieler erscheint mit der kompletten, den Wetterverhältnissen angepasster Ausrüstung zum Training, Spiel oder Turnier.
4. Der Spieler begrüsst und verabschiedet sich vom Trainer und seinen Mitspielern.
5. Der Spieler hilft beim Aufräumen nach den Trainings, Turnieren und Spielen und trägt Sorge zum Material.
6. Jeder Spieler duscht nach Ende des Trainings, Turniers oder Spiels. Das Verhalten jedes einzelnen Spielers in der Kabine ist respektvoll und anständig gegenüber allen anderen Kabinenbenützern. Das Verwenden von Kameras jeglicher Art ist strikt untersagt!
7. Der Spieler erscheint zu den Spielen und Turnieren in der offiziellen FC Bekleidung (Trainer, Poloshirt oder T-Shirt), falls vorhanden.
8. Der Spieler verhält sich gegenüber Mit- und Gegenspielern, Schiedsrichter und Fans stets fair und korrekt. Das heisst: Sprache, Verhalten und Handlungen sind anständig und zurückhaltend. Shakehands mit den Gegenspielern nach dem Spiel ist Pflicht. Fluch- und Schimpfwörter sind tabu. Schiedsrichterentscheidungen werden immer ruhig und sportlich fair akzeptiert.
9. Der Spieler reinigt seine Fussballschuhe nach jedem Training, Spiel oder Turnier selbständig.
10. Der Spieler verhält sich auch neben dem Fussballplatz korrekt. Ein Mitglied repräsentiert zu jeder Zeit den Verein.

### **Ergänzend Artikel 5**

Gemäss Artikel 5 des Juniorenreglements des SFV dürfen Junioren während der Ausübung sportlicher Tätigkeiten weder rauchen noch alkoholische Getränke und Drogen einnehmen. Dieses Verbot gilt auch für den Weg zum Sportplatz, in der Kabine sowie während dem Training. Unsere Trainer halten sich ebenfalls an dieses Reglement und setzen es für die Zeit von der Besammlung bis zur Verabschiedung nach dem Duschen durch. Eltern und Betreuende sind aufgefordert, sich ebenfalls an diese Regeln zu halten. Der Konsum von Drogen (inkl. Cannabis) wird nicht toleriert. Ebenfalls wird die Einnahme von unerlaubten Mitteln (Doping) aufs Schärfste verurteilt.

## 10 Basis-Regeln für Eltern und Angehörige

1. Die Eltern akzeptieren die Entscheide des Trainers in Sachen Aufstellung, Einsatzzeit.
2. Gratulieren Sie Ihrem Kind für seine tolle Leistung! Vermeiden Sie aber materielle oder monetäre Belohnungen. Diese entsprechen nicht dem Grundgedanken des Mannschaftssportes auf Juniorenstufe!
3. Geben Sie Ihrem Kind während dem Training/Spiel keine fussballerischen Ratschläge. Diese erteilt der Trainer oder Betreuer.
4. Unterstützen Sie Ihr Kind während einem Spiel/Turnier mit lauten «Hopp» oder «Bravo» Rufen und Applaus.
5. Achten Sie darauf, dass Sie sich hinter der Absperrung oder mindestens 1,5 m vom Spielfeldrand entfernt aufhalten.
6. Sind Sie auch im Bereich Fairness ein Vorbild und unterlassen Sie Diskussionen oder gar Beschimpfungen gegenüber allen Beteiligten. Achten Sie auf Ihre Wortwahl. Kraftausdrücke sind generell zu unterlassen. Akzeptieren Sie die Schiedsrichterentscheide.
7. Kritisieren Sie Ihr Kind niemals nach einem Spiel! Sprechen Sie nur über positive Ereignisse und Erlebnisse. Die Freude am Fussball soll immer erhalten bleiben. Tipp: Sollten Sie einmal ein Spiel verpassen, fragen Sie Ihr Kind beim Heimkommen nicht, «hast Du ein Tor geschossen? » Fragen Sie besser: «Hast Du beim Spiel Spass gehabt? » Dies ist für das Kind viel wichtiger, als selber ein Tor geschossen zu haben.
8. Die Fussballkabine ist tabu. Einerseits um die Selbständigkeit des Kindes zu fördern und andererseits die Intimsphäre der anderen Kinder zu wahren.
9. Lassen Sie Ihr Kind die Tasche selbertragen und auch die Fussballschuhe selber reinigen.
10. Bei Problemen oder Meinungsverschiedenheiten suchen Sie bitte das Gespräch mit dem Trainer. Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich an den Junioren Obmann.

## 10 Basis-Regeln für die Trainer

1. Der Trainer plant jedes Training pflichtbewusst und hält sich stets an das Trainerhandbuch.
2. Der Trainer ist vor dem Training als Erster auf dem Trainingsplatz und stellt die notwendigen Geräte für das Training auf.
3. Der Trainer begrüsst und verabschiedet alle Spieler, Angehörigen und Eltern.
4. Der Trainer gibt während einem Spiel/Training den Junioren umsetzbare Tipps und Anweisungen. Positives Coaching steht im Vordergrund.
5. Der Trainer ist verantwortlich, dass zugewiesenes Trainingsmaterial stets komplett und gereinigt im Materialraum versorgt wird. Sämtliches Trainingsmaterial darf von den Spielern nur unter Aufsicht des jeweiligen Trainers aus dem Materialraum geholt werden.
6. Der Trainer bleibt nach dem Training solange auf dem Trainingsgelände, bis der letzte Spieler geduscht aus der Kabine kommt. Um die Intimsphäre der Spieler zu wahren, ist das Betreten der Kabine nur im Notfall gestattet.
7. Der Trainer ist ein gutes Vorbild in Sprache, Verhalten und Handeln. Auf dem Fussballgelände wird nicht geraucht.
8. Der Trainer trägt bei Turnieren und Spielen die offizielle FC Ruswil Bekleidung (Trainer, Poloshirt oder T-Shirt).
9. Der Trainer verhält sich gegenüber Gegenspielern, Schiedsrichter und Fans stets fair und korrekt. Das heisst Sprache, Verhalten und Handlungen sind immer anständig und zurückhaltend. Schiedsrichterentscheidungen werden immer ruhig und sportlich fair akzeptiert.
10. Der Trainer nimmt regelmässig an den Sitzungen und allfälligen Weiterbildungen teil.

### **Ergänzend betreffend Kinderschutz**

Alle Trainer sind verpflichtet, die Privatsphäre der Junioren zu respektieren und dafür zu sorgen, dass diese auch innerhalb der Mannschaft geschieht. Der Trainer ist verantwortlich, dass Mädchen und Jungs (auch bei anderen Vereinen) getrennte Umkleidekabinen zugeteilt erhalten. Diskriminierende Aussagen und Handlungen - oder nur schon Ansätze von Mobbing innerhalb der Mannschaft – müssen in den Keimen erstickt werden. Der FC Ruswil akzeptiert keine Form von Rassismus oder Mobbing und wird in einem solchen Fall disziplinarische Massnahmen ergreifen.

## Spiel- und Trainingsbetrieb

### Dankeschön an die Front

Trainer und Betreuer arbeiten als wichtige Funktionäre im Verein und pflegen den direkten Kontakt zu Junioren und Eltern. Sie leisten einen nicht zu unterschätzenden Beitrag für unsere Junioren, in vielen Belangen. Dies tun sie auf freiwilliger Basis gegen Spesenentschädigung. Diese Leistung erfordert Respekt, aber auch eine gewisse Toleranz gegenüber suboptimalen Lösungen.

### Spielkommission

Der «Spiko» ist für den kompletten Trainings- und Spielplan auf dem Sportplatz verantwortlich. Dies beinhaltet sämtliche Testspiele, Meisterschaftsspiele, Cupspiele und Turniere. Es gibt einen Trainingsplan und einen Belegungsplan.

### Trainingsbetrieb

Die Trainingstage, Trainingszeiten, Trainingsfelder und Garderoben werden nach bestem Wissen und Gewissen vom «Spiko» eingeteilt. Es wird versucht auf Wünsche der Trainer einzugehen. Die Trainer verpflichten sich die Regelungen zu akzeptieren und einzuhalten. Hierbei geht es auch um Fairness gegenüber anderen Trainerkollegen und Mannschaften. Zusätzliche Regelungen, wie das Wegräumen der Tore oder die Schliesspflicht der Tore, werden in diesem Handbuch ebenfalls geregelt.

Von November bis März wird eine begrenzte Anzahl Hallen von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die vereinbarten Belegungszeiten sind strikte einzuhalten, da noch andere Vereine in Ruswil und Umgebung die Hallen benutzen.

Der Hallenbelegungsplan wird jedes Jahr neu mit den Vereinen eingeteilt und frühzeitig durch den Junioren Obmann mitgeteilt. Jeder Trainer nimmt vor dem ersten Hallentraining persönlichen Kontakt mit dem Hauswart auf. Nach Beendigung der Hallentrainings und dem Wechsel auf den Sportplatz, ist der Hauswart zu informieren. Kinder dürfen nicht unbeaufsichtigt in der Halle sein.

### Spielbetrieb

Die Teammeldungen und Einteilung der Stärkeklassen meldet der Spiko, nach Absprache mit dem Junioren Obmann, zu den definierten Terminen dem Fussballverband. Nach der Publizierung wird der Heimspielplan mit den Spieltagen und den Anspielzeiten definiert.

### Testspiele

Testspiele müssen prinzipiell an den Wochenenden vor dem Meisterschaftsstart durchgeführt werden. Heimspiele sind dem Spiko mit Angabe des Gegners, des gewünschten Spieltages und der gewünschten Spielzeit zu beantragen. Nur in Ausnahmefällen werden Testspiele zu Hause auch unter der Woche bewilligt. Dies nur sofern der allgemeine Trainingsbetrieb sichergestellt werden kann. Auswärtige Testspiele werden vom gegnerischen Verein organisiert.

### Kinderfussball und Abstand am Spielfeldrand

Es ist Pflicht das Spielfeld bei Spielen der Kategorien F-D entsprechend abzugrenzen. Diese Abgrenzungen werden Zuschauerzonen genannt. Mit dieser Massnahme sollen Zuschauer und Eltern



nur bis zu bestimmten Distanz zum Spielfeld zugelassen werden. Die Eltern sind gebeten, sich in angemessenem Abstand am Spielfeldrand aufzuhalten und von dort aus Unterstützung den Spielern zukommen zu lassen. Die Trainer sind dafür verantwortlich, dass zu Spielbeginn diese Absperrungen aufgestellt und nach Spielende wieder entfernt und entsprechend weggeräumt werden. Weitere Informationen sind in der Rubrik Breitenfussball und Kinderfussball auf der Website des IFV zu finden.

### **Spielleiter**

Die Meisterschaftsspiele der Kategorie F bis D werden von vereinsinternen Spielleitern geleitet. Die Spielleiter werden vom Verein direkt finanziell entschädigt. Für die Zuteilung der Spielleiter ist der Coach Spielleiter verantwortlich. Ist ein Spielleiter nicht anwesend, bitte entsprechende Person direkt kontaktieren. Falls der Spielleiter weiterhin nicht erreichbar ist, dann bitte das Spiel selbstständig leiten und nach dem Spiel umgehend den Coach Spielleiter informieren.

### **Schiedsrichter**

Der Verein hat auch offizielle Schiedsrichter und muss ein bestimmtes Kontingent gegenüber dem Fussballverband gewährleisten. Das Kontingent ist geknüpft an die Anzahl gemeldeter 11er-Teams im Verein. Wird das Kontingent unterschritten, so muss der Verein eine Strafgebühr an den Verband entrichten. Der Verein ist daher auf eigene Schiedsrichter angewiesen. Die Schiedsrichter erhalten vom Verein einen Pauschalbetrag pro Saison für das Ausüben des Amtes. Zusätzlich erhält jeder Schiedsrichter eine Entschädigung von den Vereinen, für das Pfeifen von Spielen. Diese Entschädigung richtet sich nach der Altersklasse und der Liga.

### **Spielverschiebungen**

Spielverschiebungen gehören zum Fussball, müssen jedoch frühzeitig gemeldet werden. Die Trainer sind angehalten, den Spielplan vor dem Start der Meisterschaft zu prüfen und allfällige Terminprobleme (z.B. Spiele vor den Schulferien) sofort zu melden. Für die Verschiebung der Heimspiele ist der Spiko zu kontaktieren. Für Auswärtsspiele müssen die Trainer den gegnerischen Verein informieren und anfragen, ob eine Spielverschiebung möglich ist. Kurzfristige Spielverschiebungen oder Forfait haben eine Strafgebühr durch den Fussballverband zu Folge. Ist ersichtlich, dass die Strafe aufgrund einer mangelnden Planung seitens des Trainers zu Stande kam, so wird die Strafe dem Trainer weiterbelastet.

### **Kinder- und Jugendschutz**

Ein Ziel des Vereins ist der Schutz und die Privatsphäre der Kinder und Jugendlichen. Dieser Verantwortung muss sich jeder Trainer bewusst sein. Duschen ist im Verein grundsätzlich obligatorisch, aber niemand darf sich beim Umkleiden oder beim Duschen beobachtet oder bedrängt fühlen. Es dürfen sich beim Duschen und Umkleiden keine Erwachsenen in den Garderoben aufhalten. Diese Regelung gilt auch für die Eltern und sämtliche weiteren Anwesenden. Die Trainer sind angehalten Kontrollgänge vor den Garderoben zu machen und fehlbare Personen darauf hinzuweisen. Bei groben Verletzungen der Privatsphäre ist der Junioren Obmann zu informieren.

### **Kommunikation**

Jeder Trainer ist verpflichtet, seine E-Mails regelmässig zu überprüfen. In verschiedenen Gruppenchats werden zusätzliche Informationen an die Trainer weitergegeben. Trainer und Funktionäre des Vereins sind auf der Homepage FC Ruswil sowie Homepage des Verbandes und im Clubcorner namentlich aufgeführt. Prinzipiell gilt die Beschaffung von Informationen als Holschuld.

Die obligatorische Trainersitzung findet grundsätzlich jeweils Mitte / Ende Vor- und Rückrunde statt. Die Sitzungen der Koordinatoren (alle Koordinatoren, ohne Trainer) finden je nach Bedarf statt und werden vom Junioren-Obmann geleitet.

## In Kürze

- Eine gute Vorbereitung macht allen Beteiligten mehr Spass.
- Wir setzen uns persönliche und sportliche Ziele.
- Wir sind frühzeitig vor Ort und beginnen das Training pünktlich.
- Wir führen eine Anwesenheitsliste und verlangen von den Spielern sich zu entschuldigen.
- Wir halten uns an den Leitfaden des FC Ruswil mit den Schwerpunkten, nützen den sonstigen Freiraum und bemühen uns geduldig, ideenreich und kreativ zu sein.
- Sämtliches Trainingsmaterial ist geordnet zu verstauen, die Tore sind anzuketten.
- Wir besprechen mit den Junioren das Training und verlassen als letzte das Spielfeld.
- Wir sind verantwortlich, die Duschen und Garderoben sauber zu verlassen.
- Bei Bedarf suchen wir die Unterstützung bei der Juko-Leitung.
- Die Spieler werden am letzten Training über die Besammlungszeit und -ort orientiert.
- Bei den jüngeren Spielern sind wir besorgt, dass auch die Eltern informiert sind.
- Bei Auswärtsspielen ist allenfalls das Ersatzdress mitzunehmen.
- Die Spielerkarte geben wir 45 Min. vor Spielbeginn dem Schiedsrichter ab (ab Junioren C).
- Bei der Schiedsrichterkontrolle achten wir auf Ruhe, Disziplin und Anstand.
- Wir coachen unsere Mannschaft proaktiv und mit Elan, vermeiden jedoch lautstarke Kritik.
- Nach dem Match bedanken wir uns beim Schiri/Spielleiter und verabschieden uns vom gegnerischen Betreuer. Die Spieler verabschieden sich ebenfalls mit Handschlag von den Gegenspielern.
- Die Kontrolle der Junioren endet nicht mit dem Schlusspfiff. Wir versuchen, die Spieler nach einem hektischen Spiel zu beruhigen.
- Wir sind verantwortlich, dass das Dress nach Spielschluss vollständig ist.
- Wir achten auch auf Ordnung in der Kabine und schauen, dass keine Sachen liegen bleiben.
- Bei Auswärtsspielen klären wir ab, dass alle Junioren eine Fahrgelegenheit haben.
- Das Auftreten unserer «Jungs und Mädels» ist mitentscheidend über das gute Gesamtbild des FC Ruswil.
- Im Kinderfussball wird das Resultat durch den Spielleiter an den IFV gemeldet, jedoch ist der Trainer bei Heimspielen verantwortlich, dass die Spielberichte im Clubcorner bis spätestens am darauf folgenden Tag abgeschlossen sind

## Infrastruktur und Sachmittel

### Sportplatz Schützenberg

Die Sportplatzanlage ist im Besitz der Gemeinde Ruswil und der Verein steht in einem Mietverhältnis. Beschädigungen der Anlage sind umgehend der Club-Leitung zu melden. Zudem kann der Platzwart der Gemeinde den Platz nach eigenem Ermessen sperren bzw. freigeben. Die Anlage besteht aus verschiedenen Spielfeldern. Im Garderobengebäude sind die Umkleidekabinen, die Toiletten, eine Trainer- und Schiedsrichterkabine sowie ein kleiner Materialraum für die Trikots. Der Technikraum ist für die Trainer gesperrt.

### Spielfelder und Tore

- Die Nutzung des Platzes soll bei den Trainings variiert werden.
- Das Löschen der Lichter nach dem Training ist obligatorisch.
- Sprint- und Sprungübungen sind am Rande auszuführen.
- Die Tore müssen nach jedem Training oder Spiel weggeräumt und an die Kette vor Ort angebunden werden. Tore im Bereich Platz 2 und 3 werden auf dem Kiesplatz eingeschlossen.

### Clubbeizli

Das Clubbeizli steht nach Rücksprache mit dem Wirt allen Mannschaften für Anlässe zur Verfügung. Besonders Saisonabschlussanlässe sind rechtzeitig zu buchen. Auch kann das Beizli für Mannschaftssitzungen und Elternabende in Absprache mit dem Wirt reserviert werden. Der Pausentee wird vom Beizli-Team für alle Heimspiele auf dem Sportplatz kostenlos bereitgestellt. Es ist keine spezielle Bestellung notwendig.

### Garderoben

Die Garderoben sind nach Trainings und Spielen sauber zu hinterlassen. Der Trainer ist dazu verpflichtet, einen Kontrollgang zu machen und bei Bedarf die Spieler anzuweisen, die Garderoben besenrein zu reinigen. Der Trainer ist weiter dazu verpflichtet, auch die Sauberkeit der gegnerischen Garderobe zu prüfen und allenfalls nachzubessern.

### Sanitätskoffer

Der Sanitätskoffer mit den wichtigsten Sanitätsmaterialien ist im Clubbeizli zu finden. Der Koffer darf frei verwendet werden. Wenn jemand das letzte Material verbraucht hat, ist dies umgehend einem Mitglied des Vorstandes zu melden.

### Materialraum

Jedem Trainer werden ein Ballkasten und entsprechendes Material zur Ausübung seiner Funktion zur Verfügung gestellt. Das Material wird ausschliesslich im Materialraum verstaut. Das allgemeine Material steht allen Trainern zur Verfügung, muss aber nach Beendigung des Trainings entsprechend wieder retourniert werden.

### Schuhreinigung



Achtung, bei der «Schuhreinigungsanlage» fliesst Regenwasser. Die Junioren anweisen, ausschliesslich hier die Schuhe zu reinigen. Beim «Dreck-Karren» kann man die Schuhe ausklopfen um anschliessend mit den Bürsten zu reinigen. Wir tragen Sorge zur Anlage und lassen nicht Wasser unnötig laufen.

### **Flutlichtanlage**

Die Lichter müssen nach dem Spiel und Training wieder ausgeschaltet werden. Die letzte trainierende oder spielende Mannschaft übernimmt automatisch die Kontrollaufgabe, dass sämtliche Lichter ausgeschaltet sind.

### **Badge und Ballkastenschlüssel**

Jeder Trainer bezieht beim Materialverantwortlichen gegen Depot ein Badge für die Anlage. Direkte Schlüsselweitergaben vom Ballkasten von Trainer zu Trainer sind nur mit dem Einverständnis des Materialverantwortlichen gestattet bzw. muss gemeldet werden.

### **Grundausrüstung**

Der Verein stellt jedem Trainer eine Grundausrüstung zur Verfügung. Die Trainer sind angehalten, das erhaltene Material bei der Ausübung der Tätigkeit zu tragen. Ebenfalls wird dem Trainer entsprechendes Material wie Bälle, Leibchen oder Ähnliches zur Verfügung gestellt. Das Material ist mit Sorge zu behandeln. Bei einem Trainerwechsel ist eine saubere Materialübergabe mit dem neuen Trainer und dem Materialwart unumgänglich.

### **Dress**

Alle Mannschaften erhalten ein kompletten Satz Trikots vom Verein. Es ist nicht erlaubt eigene Dress für die offiziellen Meisterschaftsspiele zu bestellen. Die Trikots müssen laufend auf Vollständigkeit geprüft werden. Fehlende Teile sind zuerst bei den Spielern zu suchen. Für Ersatzbeschaffungen ist der Materialwart zu kontaktieren. Bei unsachgemässer Behandlung oder Verlust von Bestandteilen, kommt der Trainer für Ersatz auf.

### **Waschen**

Jeder Trainer ist für das Waschen der Dress- und Trainingsleibchen selber verantwortlich. Das Waschen (Dress) wird finanziell entschädigt (Spesenregelung).

### **Juniorenbuss**

Der Bus wird durch Ueli Luterbach, den verschiedenen Mannschaften jeweils zeitnah vor der Saison zugeteilt und per E-Mail und Einteilungsliste kommuniziert. Der Fahrer muss zwingend im Besitz eines gültigen Führerausweises für einen 16- Personen-Bus sein. Bei erstmaliger Benutzung erfolgt für den Fahrer vorgängig eine Instruktion durch Ueli. Die Verantwortung für den Bus liegt bei der reservierenden bzw. zugeteilten Person. Im Bus ist es u.a. strikte untersagt zu rauchen. Der Bus ist im gleichen Zustand, wie man ihn übernommen hat, retour zu bringen. Auf das Essen und Trinken ist im Rahmen der Sauberkeit zu verzichten. Bei allfälligen Schäden sofort Ueli Luterbach informieren.

## Administratives

### Ein- und Austritte

Eintritte erfolgt am einfachsten über das interne Anmeldeformular auf der Homepage [www.fcuswil.ch](http://www.fcuswil.ch). Die Anmeldung wird anschliessend durch den Verantwortlichen für Spielerlizenzen bearbeitet. Austritte sind, wenn möglich schriftlich an die Club-Leitung zu verfassen.

### Schnuppertraining

Der Beitritt zu einer Juniorenmannschaft führt in der Regel über ein Schnuppertraining. Während ein paar Trainingseinheiten in der jeweiligen Altersklasse, kann der Interessent entscheiden, ob er dem FC Ruswil beitreten will. Bei den F-Junioren findet grundsätzlich einmal im Frühjahr ein organisiertes Schnuppertraining statt. An diesen Schnuppertrainings (vier Mal), kann jedes interessierte Kind nach Anmeldung vorbeikommen und teilnehmen.

### Kaderlisten

Sämtliche Kaderlisten sind im ClubDesk zu pflegen. In regelmässigen Abständen muss der Trainer die Richtigkeit der Adressen mit den Eltern oder Spielern abstimmen. Bei Abweichungen, bitte dies der Administration melden. Die Kontrolle dieser Listen ist wichtig, da basierend darauf beispielsweise die Jahresrechnungen für die Mitgliederbeiträge erstellt werden. Es sind sämtliche Mutationen zeitnah zu melden.

### Mannschaftsfotos

Jeder Trainer ist verpflichtet zu Beginn der Vor- und Rückrunde ein aktuelles Mannschaftsfoto zu machen und es dem «Verantwortlicher Homepage» zukommen zu lassen. Das Foto darf nur mit dem offiziellen Mannschaftsdress und mit den offiziellen Sponsoren gemacht werden. Wichtig ist, dass die Sponsoren gut leserlich sind.

### Clubcorner / ClubDesk

Neben der clubinternen Plattform ClubDesk ist der Clubcorner ein wichtiges Instrument, in der heutigen Tätigkeit als Trainer. U.a. im Clubcorner findet der Trainer seine Mannschaftsliste, seine bevorstehenden Spiele oder Turniere sowie weitere nützliche Informationen rund um die Teambetreuung. Vor den Spielen oder Turnieren müssen Spielerkarten erstellt und gedruckt werden. Der Umgang mit dem Internet und dem Clubcorner ist daher unerlässlich. Bei Unsicherheiten im Umgang mit dem Clubcorner stehen Trainerkollegen gerne zur Verfügung. Ebenso stellt der Verband diverse Schulungsvideos unter diesem Link zur Verfügung.

### Aus- und Weiterbildung

Wir unterstützen unsere Trainer in ihrer Weiterbildung und Trainerkarriere. Dies soll sich in der Qualität der angebotenen Trainings für unsere Junioren widerspiegeln. Dazu erwarten wir von den Trainern eine gewisse Bereitschaft zur Weiterentwicklung in dieser Funktion. Die vom SFV angebotenen Trainerkurse und zu erlangenden Diplome bieten dazu eine hervorragende Grundlage. Grundsätzlich muntern wir alle Trainer dazu auf, den Kinderfussball-Kurs (Einsteiger) zu besuchen. Für die Trainer im Juniorenfussball (A- bis C-Junioren) wird das C-Diplom empfohlen. In dieser wichtigen



Funktion sollen Trainer qualitativ gute und zeitgemässe Arbeit liefern können. Dies bezieht sich nicht nur auf den fussballtechnischen Sinn, sondern auch im täglichen Umgang mit den Junioren.

### **J+S Coach und digitale Anwesenheitslisten**

Der J+S Coach ist die Kontaktstelle des Vereins zum kantonalen Sportamt und erledigt viele administrative Tätigkeiten. Das heisst, er ist für die Anmeldung, für die Kontrolle und für die Abrechnung aller J+S-Kurse des Vereines verantwortlich. Der Trainer verpflichtet sich eine saubere Anwesenheitsliste für den J+S Coach zu führen. Der J+S Coach definiert den Abgabetermin. In der Anwesenheitsliste sind sämtliche Aktivitäten der Mannschaft (z.B. Testspiele, Turniere, Meisterschaft, Abschlussessen etc.) und des Vereines (z.B. Sponsorenlauf, Turniere etc.) zu führen. Sämtliche Spieler sind in der Anwesenheitsliste zu führen, auch wenn diese mitten in der Saison ausgeschieden sind. J+S Leiter sind zusätzlich verpflichtet die Anwesenheitskontrolle in der SportDB nach bestem Wissen und Gewissen zu führen.

### **Finanzen / Entschädigungen**

Die Trainer haben für ihre Aufwände Anrecht auf eine angemessene Spesenentschädigung. Diese wird mit dem Junioren Obmann besprochen und vom Vorstand genehmigt. Diese Entschädigungen sind im separaten Entschädigungsformular bzw. Spesenreglement aufgeführt. Die Auszahlung der entsprechenden Spesen erfolgt nach Saisonabschluss durch die Vereinskasse.

### **Bussen**

Direkt vom Verband gegen einen Trainer ausgesprochene Bussen, werden dem Trainer mit der Trainerentschädigung verrechnet. Spieler müssen bei fahrlässigem unsportlichem Verhalten (Beleidigungen, Tätlichkeiten, etc.) gegen sie ausgesprochenen Bussen selber bezahlen.

### **Mithilfe im Verein**

Jedes Mitglied verpflichtet sich, einen Beitrag zur Durchführung des Spielbetriebes zu leisten, zum Gelingen von Veranstaltungen beizutragen oder allfällige Frondienstarbeit zu verrichten. Jährlich werden einige Anlässe durchgeführt, welche für den Verein von grosser Wichtigkeit sind. Für die Organisation solcher Events werden unzählige Helfer benötigt. Bei grösseren Events, wie bei Turnieren, wird deshalb auch die Mithilfe der Junioren erwartet. Die tatkräftige Unterstützung von Eltern ist ebenfalls sehr willkommen.

### **Versicherung**

Die Unfallversicherung ist Sache jedes einzelnen Spielers.